

Stadt Postkolonial. Koloniale Spuren in der Stadtgeschichte.

16.07.2010–17.07.2010



[muc] münchen postkolonial ist eine Gruppe, die sich mit den Spuren der Kolonialgeschichte in München beschäftigt. Nach langer Zeit des Schweigens wird seit etwa 20 Jahren endlich über Kolonialismus und seine verheerenden Folgen vor allem für die ehemaligen Kolonien geforscht und geschrieben. Aber auch die Auswirkungen kolonialer Herrschaft und kolonialer Denkweisen auf die „Metropolen“ werden zunehmend diskutiert. In einigen Städten haben sich Initiativen gegründet, die sich mit der Kolonialgeschichte auseinandersetzen und sich zum Ziel gesetzt haben, Spuren und Leerstellen von kolonialem Geschehen und (post-) koloniale Bildwelten in der Stadt heute in das Blickfeld zu rücken.

Eine der ersten dieser Gruppen ist in Freiburg entstanden – Freiburg postkolonial.

Heiko Wegmann von [Freiburg postkolonial](#) wird über die Motive, Arbeitsfelder, Erfahrungen und Interventionen dieser Gruppe sprechen. Dann wird die Gruppe [muc] sich und ihre Themenfelder und Aktivitäten in München vorstellen und diskutieren.

Eine Veranstaltung von [muc] münchen postkolonial und dem [Kulturladen Westend](#), gefördert vom [Netzwerk München](#)

[Zurück zur Eventübersicht](#)